

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Vorwort .....	VII
Autorenverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
<b>I. Einleitung</b> .....	1
<i>Thomas Zeitler</i>	
<b>1. Einführung</b> .....	1
1.1. Inkrafttreten .....	1
1.2. Zweck der RIRL .....	1
1.3. Zweck der ReO .....	2
1.4. Wahrscheinliche Insolvenz .....	3
1.5. Restrukturierung und Restrukturierungsmaßnahmen .....	3
1.6. Überblick über besondere Inhalte einzelner Kapitel .....	4
1.7. Frühwarnsystem .....	7
1.8. Fazit .....	8
<b>2. Anwendungsbereich</b> .....	10
2.1. Allgemeines .....	10
2.2. Persönlicher Anwendungsbereich .....	10
2.2.1. Schuldner iSd ReO .....	10
2.2.2. Rechtsfähigkeit .....	11
2.2.3. Unternehmenszweck und Unternehmensgegenstand .....	12
2.2.4. Ausgenommene Schuldner .....	13
2.2.5. Forderungen ausgenommener Schuldner (§ 2 ReO) .....	15
2.3. Sachlicher Anwendungsbereich .....	15
2.3.1. Ausgenommene Forderungen (§ 3 ReO) .....	15
2.3.1.1. Arbeitnehmerforderungen (§ 3 Abs 1 Z 1 ReO) .....	15
2.3.1.2. Forderungen zur betrieblichen Vorsorge (§ 3 Abs 1 Z 2 ReO) .....	17
2.3.1.3. Forderungen, die nach Einleitung des Restrukturierungsverfahrens entstehen (§ 3 Abs 1 Z 3 ReO) .....	17
2.3.1.4. Geldstrafen wegen strafbarer Handlungen jeder Art (§ 3 Abs 1 Z 4 ReO) .....	19
2.3.1.5. Forderungen auf gesetzlichen Unterhalt (§ 3 Abs 1 Z 5 ReO) .....	19

2.3.2.	Rechtsfolgen im Zusammenhang mit ausgenommenen Forderungen .....	20
2.3.3.	Künftige Forderungen .....	20
2.3.4.	Bedingte Forderungen .....	21
2.3.5.	Nicht fällige Forderungen .....	21
2.3.6.	Zinsen .....	21
2.3.7.	„Private“ Verbindlichkeiten .....	22
2.3.8.	Gesicherte Forderungen – Eingriff in Sicherheiten ...	23
2.3.9.	Forderungen von Finanzierungsgläubigern .....	24
<b>3.</b>	<b>Zweck des Restrukturierungsverfahrens .....</b>	<b>25</b>
3.1.	Allgemeines .....	25
3.2.	Forderungskürzung und Stundung .....	25
3.3.	Laufzeitverlängerung .....	25
<b>4.</b>	<b>Einleitungsvoraussetzungen .....</b>	<b>27</b>
4.1.	Allgemeines .....	27
4.2.	Wahrscheinliche Insolvenz .....	27
	<i>Dietmar Aigner</i>	
4.2.1.	Bestandgefährdung ohne Restrukturierung .....	29
4.2.2.	Drohende Zahlungsunfähigkeit .....	30
4.2.3.	Vermutung des Vorliegens von Reorganisations- bedarf .....	32
4.2.4.	Überschuldung .....	33
4.2.5.	Zahlungsfähigkeit .....	36
4.3.	Abgrenzung der wahrscheinlichen Insolvenz „nach oben und nach unten“ .....	38
4.4.	Bestandfähigkeit .....	38
4.5.	Maßgebliche Rechtsfrage .....	39
4.6.	Beweismaß .....	40
4.7.	Tauglichkeit der Restrukturierungsmaßnahmen .....	40
4.8.	Einleitungshindernisse .....	41
4.8.1.	Anhängiges Insolvenzverfahren .....	42
4.8.2.	Bestätigung von Restrukturierungsplan oder Sanierungsplan in den letzten sieben Jahren .....	43
4.8.3.	Verurteilung nach § 163 StGB .....	43
4.8.4.	Zahlungsunfähigkeit .....	43
4.9.	Zahlungsunfähigkeit während des Restrukturierungs- verfahrens .....	46
4.10.	Zahlungsunfähigkeit und betroffene Forderungen .....	47
4.11.	Unzulässigkeitsgründe (§ 7 Abs 3 ReO) .....	48
4.11.1.	Offenbare Untauglichkeit des Restrukturierungs- plans oder des Restrukturierungskonzepts .....	48
4.11.2.	Missbrauch .....	49
4.12.	Verbesserungsverfahren – Einstellung .....	50

<b>5. Zuständigkeit und Verfahrensregeln .....</b>	<b>51</b>
5.1. Zuständigkeit .....	51
5.2. Verfahrensregeln .....	51
5.2.1. Allgemeines .....	51
5.2.2. Insolvenzordnung (IO) .....	52
5.2.3. AktG, GmbHG, URG, UGB .....	53
5.2.4. Sonderbestimmungen betreffend ausgenommene Gläubiger und Forderungen .....	54
5.2.5. JN, ZPO, Einführungsgesetze .....	54
5.2.6. Analoge Anwendung einzelner Bestimmungen der IO .....	54
<b>6. Der Einleitungsantrag .....</b>	<b>55</b>
6.1. Antrag des Schuldners .....	55
6.2. Keine Verpflichtung zum Stellen eines Einleitungsantrages .....	55
6.3. Frist zum Stellen des Einleitungsantrages .....	56
6.4. Antragslegitimation .....	56
6.4.1. Natürliche Personen .....	56
6.4.2. Juristische Personen .....	56
6.4.3. Eingetragene Personengesellschaften .....	57
6.4.4. GmbH & Co KG – Doppelverfahren .....	57
6.5. Zurückziehen des Einleitungsantrages .....	57
<b>7. Form und Inhalt des Einleitungsantrages .....</b>	<b>59</b>
7.1. Schriftsatz oder mündlich zu Protokoll .....	59
7.2. Anleitung und Verbesserung .....	59
7.3. Vertretung durch einen Rechtsanwalt .....	59
7.4. Einleitungsantrag/Schriftsatz und Beilagen .....	59
7.4.1. Allgemeines .....	59
7.4.2. Schriftsatz – notwendiger Inhalt .....	60
7.4.2.1. Wahrscheinliche Insolvenz .....	60
7.4.2.2. Bestandfähigkeit .....	60
7.4.2.3. Zahlungsfähigkeit .....	60
7.4.2.4. Tauglichkeit der Restrukturierungsmaßnahmen .....	61
7.4.2.5. Schuldner und Unternehmen .....	61
7.4.3. Schriftsatz – sinnvoller Inhalt .....	61
7.4.4. Beilage – notwendiger Inhalt .....	63
7.4.4.1. Restrukturierungsplan oder Restrukturierungs- konzept .....	63
7.4.4.2. Restrukturierungsplan .....	64
7.4.4.3. Restrukturierungskonzept .....	65
7.4.4.4. Restrukturierungsmaßnahmen .....	65
7.4.4.5. Auflistung der Vermögenswerte einschließlich Bewertung .....	66

7.4.4.6.	Auflistung der Verbindlichkeiten .....	69
7.4.4.7.	Finanzplan .....	71
7.4.4.8.	Jahresabschlüsse .....	72
7.5.	Verbesserungsverfahren .....	74
7.6.	Beilagen – sinnvoller Inhalt .....	74
7.7.	Weitere Anträge im Einleitungsantrag .....	76
<b>8.</b>	<b>Verfahren bis zum Einleitungsbeschluss .....</b>	<b>78</b>
8.1.	Aktivitäten vor der Einbringung des Einleitungsantrages .....	78
8.2.	Einbringen des Einleitungsantrages .....	78
8.3.	Erfassen des Anfalls .....	78
8.4.	Pauschalgebühr .....	79
8.5.	Prüfung des Einleitungsantrages durch das Gericht .....	79
8.5.1.	Schuldner im Sinne der ReO .....	79
8.5.2.	Ausgenommene Forderungen .....	79
8.5.3.	Legitimation .....	79
8.5.4.	Offenkundige Zahlungsunfähigkeit .....	80
8.5.5.	Vermutete Zahlungsunfähigkeit .....	80
8.5.6.	Einleitungshindernisse .....	81
8.5.7.	Zulässigkeitsprüfung .....	82
8.5.8.	Prüfung der materiellen Einleitungs- voraussetzungen .....	83
8.5.9.	Notwendiger Inhalt des Einleitungsantrages .....	83
8.5.10.	Notwendiger Inhalt der Beilagen .....	84
8.5.10.1.	Prüfung des Restrukturierungsplans .....	84
8.5.10.2.	Prüfung des Restrukturierungskonzepts .....	84
8.5.10.3.	Prüfung des Finanzplans .....	85
8.5.10.4.	Prüfung betreffend die Jahresabschlüsse .....	86
8.6.	Beschlüsse des Gerichts im Einleitungsverfahren .....	86
8.6.1.	Einleitungsbeschluss .....	86
8.6.1.1.	Allgemeines .....	86
8.6.1.2.	Einleitungsantrag mit Restrukturierungsplan .....	87
8.6.1.3.	Einleitungsantrag mit Restrukturierungskonzept .....	90
8.6.1.3.1.	Einleitungsantrag mit Antrag auf Fristgewährung .....	90
8.6.1.3.2.	Einleitungsantrag ohne Antrag auf Fristgewährung .....	91
8.6.2.	Bewilligung der Vollstreckungssperre .....	92
8.6.3.	Antrag auf Bestellung eines Restrukturierungs- beauftragten .....	93
8.7.	Zustellungen und Rechtsmittel .....	93
8.7.1.	Beschluss über die Einleitung des Restrukturierungs- verfahrens .....	93
8.7.2.	Ladung zur Einvernahmetagsatzung gem § 10 Abs 1 ReO .....	94

8.7.3.	Beschluss betreffend den Erlag des Kostenvorschusses für die Anlaufkosten des Restrukturierungsbeauftragten .....	94
8.7.4.	Beschluss betreffend die Bestellung des Restrukturierungsbeauftragten .....	94
8.7.5.	Beschluss betreffend den Kostenvoranschlag .....	95
8.7.6.	Beschluss betreffend den Erlag des Kostenvorschusses für den Restrukturierungsbeauftragten .....	95
8.7.7.	Beschluss auf Fristgewährung gem § 8 Abs 2 erster Fall ReO .....	96
8.7.8.	Beschluss gem § 8 Abs 2 zweiter Fall ReO .....	96
8.7.9.	Beschluss über die Bewilligung der Vollstreckungssperre .....	96
8.8.	Die Wirkungen des Einleitungsbeschlusses .....	97
8.8.1.	Information der Beteiligten .....	97
8.8.2.	Andere Rechtswirkungen .....	98
8.9.	Keine Rechtswirkungen der Einleitung .....	99
8.9.1.	Keine Überwachung der Eigenverwaltung des Schuldners .....	100
8.9.2.	Keine öffentliche Bekanntmachung .....	100
8.9.3.	Keine Verständigung betroffener Gläubiger .....	100
8.9.4.	Kein Rekurs der Gläubiger gegen den Einleitungsbeschluss .....	100
8.9.5.	Keine Postsperre .....	100
8.9.6.	Keine Prozesssperre .....	100
8.9.7.	Keine Eintragungen in den öffentlichen Registern ....	101
8.9.8.	Keine Verwertung durch den Restrukturierungsbeauftragten .....	101
8.9.9.	Keine privilegierten Schließungen .....	101
8.9.10.	Kein Zinsstopp .....	101
8.9.11.	Kein Auflösungsstatbestand bei eingetragenen Personengesellschaften .....	101
8.9.12.	Keine Sicherung von Arbeitnehmerforderungen durch das IESG .....	101
8.9.13.	Keine privilegierte Schulderrassbesteuerung .....	102
8.9.14.	Keine Befreiung von § 1409 ABGB, § 38 UGB und AVRAG .....	102
8.9.15.	Keine Tagsatzung vor der Vorlage des Restrukturierungsplanes .....	102
8.9.16.	Keine Instrumentarien vergleichbar mit §§ 21, 23, 25 IO .....	102

8.9.17.	Kein Gläubigerausschuss, keine Gläubigerversammlung .....	102
8.9.18.	Keine Anfechtung .....	103
8.9.19.	Keine Insolvenzeröffnungssperre .....	103
<b>II.</b>	<b>Der Restrukturierungsbeauftragte .....</b>	<b>105</b>
	<i>Thomas Zeitler</i>	
<b>1.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>105</b>
<b>2.</b>	<b>Bestellung des Restrukturierungsbeauftragten .....</b>	<b>107</b>
2.1.	Bestellung durch das Gericht .....	107
2.2.	Auswahl des Restrukturierungsbeauftragten .....	107
2.3.	Juristische Personen und eingetragene Personengesellschaften .....	109
2.4.	Liste der Restrukturierungsbeauftragten .....	109
2.5.	Restrukturierungsbeauftragter und Stellvertreter des Restrukturierungsbeauftragten .....	110
<b>3.</b>	<b>Die Aufgaben des Restrukturierungsbeauftragten .....</b>	<b>111</b>
3.1.	Allgemeines und das System der ReO .....	111
3.2.	Bestellung und Beschreibung der Aufgabe .....	111
3.3.	Zwingende Bestellung eines Restrukturierungsbeauftragten (Umstände, bei deren Vorliegen ein Restrukturierungsbeauftragter bestellt werden muss) .....	113
3.3.1.	Unterstützung des Schuldners bei der Ausarbeitung des Restrukturierungsplanes (§ 8 Abs 2 ReO) .....	113
3.3.2.	Unterstützung des Schuldners und der Gläubiger bei der Aushandlung und Ausarbeitung des Restrukturierungsplans (§ 9 Abs 1 ReO) .....	114
3.3.2.1.	Vollstreckungssperre und Gläubigerinteressen (§ 9 Abs 1 Z 1 ReO) .....	114
3.3.2.2.	Klassenübergreifender Cram-down (§ 9 Abs 1 Z 2 ReO) .....	115
3.3.2.3.	Antrag des Schuldners (§ 9 Abs 1 Z 3 erster Fall ReO) .....	117
3.3.2.4.	Antrag der Gläubigermehrheit (§ 9 Abs 1 Z 3 zweiter Fall ReO) .....	117
3.3.3.	Nachteilige Eigenverwaltung (§ 9 Abs 2 ReO) .....	120
3.3.3.1.	Verletzung von Mitwirkungs- oder Auskunftspflichten durch den Schuldner (§ 9 Abs 2 Z 1 ReO) ...	120
3.3.3.2.	Zuwiderhandeln gegen die Interessen der Gläubiger (§ 9 Abs 2 Z 2 ReO) .....	121
3.3.3.3.	Einleitung von Ermittlungsverfahren (§ 9 Abs 2 Z 3 ReO) .....	121

3.3.3.4.	Überprüfung der Angaben im Finanzplan im Interesse der Gläubiger (§ 9 Abs 2 Z 4 ReO) .....	121
3.3.3.5.	Nichterfüllen von nach Einleitung des Verfahrens entstehenden Forderungen (§ 9 Abs 2 Z 5 erster Fall ReO) .....	123
3.3.3.6.	Sicherstellungen bzw Begleichung von Forderungen betroffener Gläubiger (§ 9 Abs 2 Z 5 zweiter Fall ReO) .....	123
3.3.3.7.	Konsequenzen der Bestellung des Restrukturierungsbeauftragten gem § 9 Abs 2 ReO .....	124
3.4.	Aufgaben, die der Restrukturierungsbeauftragte jedenfalls zu erfüllen hat (§ 31 Abs 4 ReO iVm § 146 IO, § 32 Abs 3 ReO) ...	126
3.4.1.	Erstattung eines Berichts gem § 146 IO (§ 31 Abs 4 ReO) .....	126
3.4.2.	Bericht betreffend die Stimmrechte der betroffenen Gläubiger (§ 32 Abs 3 ReO) .....	128
3.4.3.	Aufgaben, die das Gericht einem Restrukturierungsbeauftragten übertragen kann (§ 9 Abs 3 Z 1, 2 und 4, § 14 Z 1 bis 3, § 30 Abs 1 Z 4, § 38 Abs 2 ReO) .....	129
3.4.3.1.	Prüfung von Zwischenfinanzierungen, Transaktionen und neuen Finanzierungen (§ 9 Abs 3 Z 1 ReO) .....	129
3.4.3.2.	Erstattung eines Berichts über die voraussichtlichen Ergebnisse der Durchführung eines Insolvenzverfahrens (§ 9 Abs 3 Z 2 ReO) .....	130
3.4.3.3.	Prüfung bestrittener Forderungen (§ 9 Abs 3 Z 4 ReO) .....	130
3.4.3.4.	Unterstützung des Schuldners oder der Gläubiger bei der Ausarbeitung oder Aushandlung eines Restrukturierungsplans (§ 14 Z 1 ReO) .....	130
3.4.3.5.	Überwachung der Tätigkeit des Schuldners (§ 14 Z 2 ReO) .....	131
3.4.3.6.	Übernahme der teilweisen Kontrolle über die Vermögenswerte oder Geschäfte des Schuldners/ Erteilung von Zustimmung zu Rechtshandlungen des Schuldners (§ 14 Z 3 ReO) .....	131
3.4.3.7.	Überprüfung der bedingten Fortbestehensprognose (§ 30 Abs 1 Z 4 ReO) .....	132
3.4.3.8.	Bewertung des Unternehmens des Schuldners (§ 38 Abs 2 ReO) .....	132
3.5.	Kompetenzen, über die der Restrukturierungsbeauftragte verfügt und die er gegebenenfalls wahrzunehmen hat (§ 22 Abs 2, § 23 Abs 1 ReO) .....	133

<b>4. Überwachung des Restrukturierungsbeauftragten .....</b>	<b>134</b>
<b>5. Enthebung des Restrukturierungsbeauftragten .....</b>	<b>135</b>
<b>6. Sorgfalt und Haftung des Restrukturierungsbeauftragten .....</b>	<b>136</b>
<b>7. Zusammenwirken von Schuldner und Restrukturierungs- beauftragtem .....</b>	<b>137</b>
<b>8. Verhältnis Schuldner und Gericht .....</b>	<b>139</b>
<b>9. Verhältnis des Restrukturierungsbeauftragten zu Dritten .....</b>	<b>140</b>
<b>10. Entlohnung des Restrukturierungsbeauftragten .....</b>	<b>142</b>
10.1. Allgemeines .....	142
10.2. Geltendmachung des Entlohnungsanspruches durch den Restrukturierungsbeauftragten .....	143
10.3. Kostenvorschüsse für die Entlohnung des Restrukturierungs- beauftragten .....	144
10.4. Auszahlung an den Restrukturierungsbeauftragten .....	145
<b>III. Finanzierungen und Transaktionen .....</b>	<b>147</b>
<i>Thomas Zeitler</i>	
<b>1. Zweck der Regelungen .....</b>	<b>147</b>
<b>2. Das Anfechtungsprivileg im Allgemeinen .....</b>	<b>148</b>
<b>3. Die Begriffe neue Finanzierung, Zwischenfinanzierung, Transaktion .....</b>	<b>149</b>
3.1. Neue Finanzierung .....	149
3.2. Zwischenfinanzierung .....	149
3.3. Gleiches und Unterschiede .....	149
3.4. Bestehender oder neuer Gläubiger .....	150
3.5. Neue finanzielle Unterstützung .....	150
3.6. Zeitpunkt der Unterstützung .....	151
3.7. Transaktion .....	151
<b>4. Voraussetzungen für die Freistellung von der Anfechtung .....</b>	<b>152</b>
4.1. Neue Finanzierung .....	152
4.2. Zwischenfinanzierung .....	152
4.3. Genehmigungsvoraussetzungen .....	153
4.4. Transaktionen .....	154
4.5. Keine Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit .....	155
<b>5. Umfang der Freistellung von der Anfechtung .....</b>	<b>157</b>
5.1. Neue Finanzierungen und Zwischenfinanzierungen .....	157
5.2. Transaktionen .....	157
<b>6. Finanzierung durch einen Gesellschafter .....</b>	<b>158</b>



<b>IV. Vollstreckungssperre (§§ 19 bis 26 ReO)</b> .....	159
<i>Norbert Mooseder/Dominic Gerstberger</i>	
<b>1. Allgemeines und Bedeutung</b> .....	159
<b>2. Antrag</b> .....	160
2.1. Aktivlegitimation .....	160
2.2. Notwendiges und zweckmäßiges Vorbringen .....	160
2.3. Notwendige und zweckmäßige Beilagen .....	162
<b>3. Prüfung des Antrags und Entscheidung durch das Gericht</b> .....	163
3.1. Prüfungsumfang .....	163
3.2. Bewilligung der Vollstreckungssperre .....	163
3.3. Abweisung des Antrags auf Bewilligung der Vollstreckungssperre .....	164
3.4. Einbeziehung des Restrukturierungsbeauftragten (§ 9 Abs 1 Z 1 ReO) .....	165
<b>4. Wirkungen</b> .....	166
4.1. Exekutions- und Verwertungssperre (§§ 19–23 ReO) .....	166
4.1.1. Allgemeines .....	166
4.1.2. Umfang .....	167
4.2. Eingeschränkte Insolvenzeröffnungssperre (§ 24 ReO) .....	168
4.3. Haftungsausschluss (§ 25 ReO) .....	170
4.3.1. Entfall der Haftung gemäß § 84 Abs 3 Z 6 AktG und § 25 Abs 3 Z 2 GmbHG .....	170
4.3.2. Entfall der Haftung gemäß § 22 Abs 1 URG .....	172
4.3.3. Schlussfolgerungen für Leitungsorgane .....	172
4.4. Vertragsänderungssperre (§ 26 ReO) .....	172
4.4.1. Einschränkung von Leistungsverweigerungs- und Vertragsänderungsrechten (§ 26 Abs 1 und 2 ReO) ...	173
4.4.2. Unzulässigkeit von Vertragsänderungsklauseln/ „Ipso-facto-Klauseln“ (§ 26 Abs 3 und 4 ReO) .....	175
4.5. Prozesssperre/Zahlungs- und Sicherstellungsverbot/ Stundung von Forderungen? .....	176
<b>5. Beginn der Wirkungen</b> .....	179
<b>6. Dauer der Wirkungen, Verlängerung und Bewilligung einer neuen Vollstreckungssperre</b> .....	180
<b>7. Aufhebung der Vollstreckungssperre</b> .....	182
<b>V. Vorbereitung des Restrukturierungsplans</b> .....	185
<i>Norbert Mooseder/Dominic Gerstberger</i>	
<b>1. Allgemeines und Bedeutung</b> .....	185
<b>2. Vorlage des Restrukturierungsplans</b> .....	186

<b>3. Inhalt des Restrukturierungsplans (§ 27 ReO)</b> .....	189
3.1. Angaben zum Schuldner (Z 1) .....	189
3.2. Angaben zum Restrukturierungsbeauftragten (Z 2) .....	190
3.3. Darstellung der wirtschaftlichen Situation des Schuldners (Z 3) .....	190
<i>Dietmar Aigner</i>	
3.4. Gläubiger und Forderungen (Z 4) .....	197
3.4.1. Auswahl .....	197
3.4.2. Beschreibung/Darstellung .....	197
3.4.2.1. Name und allgemeine Daten .....	197
3.4.2.2. Forderungen .....	198
3.5. Gläubigerklassen (Z 5) .....	202
3.5.1. Besicherte Gläubiger .....	203
3.5.2. Unbesicherte Gläubiger .....	207
3.5.3. Anleihegläubiger .....	208
3.5.4. Schutzbedürftige Gläubiger .....	208
3.5.5. Nachrangige Gläubiger .....	209
3.6. Nicht betroffene Gläubiger (Z 6) .....	210
3.7. Bedingungen des Restrukturierungsplans (Z 7) .....	211
3.7.1. Vorgeschlagene Restrukturierungsmaßnahmen (lit a) .....	211
3.7.2. Vorgeschlagene Laufzeit der Restrukturierungs- maßnahmen (lit b) .....	213
3.7.3. Modalitäten der Benachrichtigung und Anhörung der im Unternehmen errichteten Organe der Belegschaft und der Arbeitnehmervertreter (lit c) .....	214
3.7.4. Allgemeine Auswirkungen auf die Arbeitsplätze (lit d) .....	215
3.7.5. Finanzplan (lit e) .....	215
<i>Dietmar Aigner</i>	
3.7.6. Neue finanzielle Unterstützungen (lit f) .....	219
3.8. Bedingte Fortbestehensprognose (Z 8) .....	220
<i>Dietmar Aigner</i>	
3.9. Vergleich mit IO-Szenarien/„Günstigkeitsvergleich“ (Z 9) .....	222
 <b>VI. Verfahren von der Vorlage bis zur Bestätigung des Restrukturierungsplans</b> .....	 225
<i>Norbert Mooseder/Dominic Gerstberger</i>	
<b>1. Antrag auf Abschluss (und Bestätigung)</b> .....	225
<b>2. Prüfung des Restrukturierungsplans</b> .....	228
2.1. Allgemeines .....	228
2.2. Prüfung aus Sicht eines Sachverständigen .....	229
<i>Dietmar Aigner</i>	

<b>3. Restrukturierungsplantagsatzung</b> .....	231
3.1. Allgemeines .....	231
3.2. Anberaumung .....	231
3.3. Ablauf .....	233
3.4. Stimmrecht .....	235
3.5. Annahmeveraussetzungen .....	239
<b>4. Anteilsinhaber</b> .....	240
<b>5. Bestätigung des Restrukturierungsplans</b> .....	244
5.1. Ordentliche Bestätigung (§ 34 ReO) .....	245
5.1.1. Bestätigungsvoraussetzungen .....	245
5.1.1.1. Überblick .....	245
5.1.1.2. Allgemeines .....	246
5.1.1.3. Ordnungsgemäße Annahme (Abs 1 Z 1) .....	247
5.1.1.4. Gläubigergleichbehandlung innerhalb der Klassen (Abs 1 Z 2) .....	247
5.1.1.5. Bescheinigung rechtzeitiger Übermittlung des Restrukturierungsplans (Abs 1 Z 3) .....	248
5.1.1.6. Erforderlichkeit und Angemessenheit neuer Finanzierungen (Abs 1 Z 4) .....	248
5.1.1.7. Bestimmung der Entlohnung des Restrukturierungs- beauftragten (Abs 1 Z 5) .....	249
5.1.1.8. Kriterium des Gläubigerinteresses (Abs 2) .....	250
5.1.2. Versagung der Bestätigung .....	250
5.1.2.1. Überblick .....	250
5.1.2.2. Allgemeines .....	251
5.1.2.3. Nichtvorliegen der Einleitungsvoraussetzungen (Abs 3 Z 1) .....	251
5.1.2.4. Sonderbegünstigung bzw wissentliches Verschweigen nicht betroffener Gläubiger (Abs 3 Z 2) .....	252
5.1.2.5. Nichtzahlung nicht betroffener Forderungen (Abs 3 Z 3) .....	253
5.1.2.6. Nichterfüllung der Erfordernisse eines Restrukturierungsplans (Abs 3 Z 4) .....	253
5.1.2.7. Offensichtliche Nichterfüllung des Restrukturierungszwecks (Abs 4) .....	254
5.2. Gläubigerantrag auf Überprüfung der Einhaltung des Kriteriums des Gläubigerinteresses (§ 34 Abs 2, § 35 ReO) .....	254
5.2.1. Antragsvoraussetzungen .....	255
5.2.2. Verfahren .....	255
5.2.3. Einbeziehung des Restrukturierungsbeauftragten .....	256
5.2.4. Alternativszenario Insolvenzverfahren .....	256

5.3.	Bewertung des Unternehmens (§ 38 ReO) .....	258
5.3.1.	Erforderlichkeit .....	258
5.3.2.	Kriterien und Bewertung aus Sicht eines Sachverständigen .....	258
	<i>Dietmar Aigner</i>	
5.3.3.	Einbeziehung des Restrukturierungsbeauftragten oder eines Sachverständigen (Abs 2) .....	261
5.3.4.	Kostenvorschuss und Kostenersatz (Abs 3) .....	261
5.4.	Klassenübergreifender Cram-down (§ 36 ReO) .....	261
5.4.1.	Allgemeines und Voraussetzungen .....	261
5.4.2.	Voraussetzungen im Überblick .....	263
5.5.	Rekurs (§ 40 ReO) .....	265
<b>VII.</b>	<b>Wirkungen des Restrukturierungsplans (§ 39 ReO) .....</b>	<b>267</b>
	<i>Norbert Mooseder/Dominic Gerstberger</i>	
<b>1.</b>	<b>Beginn .....</b>	<b>267</b>
<b>2.</b>	<b>Adressaten .....</b>	<b>268</b>
<b>3.</b>	<b>Umfang der Wirkungen .....</b>	<b>270</b>
<b>4.</b>	<b>Anwendung von Bestimmungen über den Sanierungsplan .....</b>	<b>271</b>
4.1.	Verbot der Sonderbegünstigung (§ 150a IO) .....	271
4.2.	Rechte der Gläubiger gegen Mitverpflichtete (§ 151 IO) .....	272
4.3.	Rechte der Bürgen und anderer Rückgriffsberechtigter gegen den Schuldner (§ 156 Abs 2 IO) .....	274
4.4.	Wirkungen des Restrukturierungsplans auf unbeschränkt haftende Gesellschafter (§ 164 Abs 2, § 164a IO) .....	274
4.5.	Verzugsfolgen (§ 156a Abs 1–3 IO) .....	275
<b>VIII.</b>	<b>Aufhebung und Einstellung des Restrukturierungsverfahrens (§ 41 ReO) .....</b>	<b>277</b>
	<i>Norbert Mooseder/Dominic Gerstberger</i>	
<b>1.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>277</b>
<b>2.</b>	<b>Aufhebung .....</b>	<b>278</b>
2.1.	Voraussetzungen .....	278
2.2.	Kundmachung .....	278
2.3.	Wirkungen .....	279
<b>3.</b>	<b>Einstellung .....</b>	<b>280</b>
3.1.	Einstellungsgründe .....	280
3.2.	Anordnung .....	284
3.3.	Wirkungen .....	284
3.4.	Rechtsmittel .....	285

<b>IX. Anspruch auf Ausfall (§ 42 ReO)</b> .....	287
<i>Norbert Mooseder/Dominic Gerstberger</i>	
1. <b>Zweck der Regelung</b> .....	287
2. <b>Aktivlegitimation/Anspruchsvoraussetzungen</b> .....	290
3. <b>Inhalt des Anspruchs</b> .....	292
4. <b>Zuständigkeit</b> .....	293
5. <b>Einwendungen</b> .....	294
6. <b>Wirkungen eines stattgebenden Urteils</b> .....	295
<b>X. Europäisches Restrukturierungsverfahren</b> .....	297
<i>Thomas Zeitler</i>	
1. <b>Allgemeines, EuInsVO</b> .....	297
2. <b>Öffentliches Restrukturierungsverfahren</b> .....	299
2.1. Wahlrecht des Schuldners .....	299
2.2. Europarechtliche Konsequenz der Einleitung als Europäisches Restrukturierungsverfahren .....	299
3. <b>Einleitung des Europäischen Restrukturierungsverfahrens</b> .....	300
3.1. Antrag des Schuldners .....	300
3.2. Veröffentlichungen .....	300
3.2.1. Aufnahme in die Ediktsdatei .....	300
3.2.2. Inhalt der Bekanntmachung .....	301
3.2.3. Besondere Bekanntmachungen .....	301
4. <b>Forderungsanmeldung</b> .....	303
4.1. Antrag des Schuldners .....	303
4.2. Aufforderung zur Forderungsanmeldung .....	303
4.3. Wirkung der Aufforderung .....	303
4.4. Teilnahmerechte .....	304
4.5. Rechtzeitigkeit der Forderungsanmeldung .....	304
4.6. Inhalt der Forderungsanmeldung .....	305
4.7. Einbringen der Forderungsanmeldung .....	305
4.8. Nennen von Forderungskategorien .....	306
4.9. Belehrung durch das Gericht .....	306
5. <b>Akteneinsicht der Gläubigerschutzverbände</b> .....	307
6. <b>Wirksamkeit von Rechtshandlungen des Schuldners</b> .....	308
7. <b>Wirksamkeit des Restrukturierungsplans für alle betroffenen     Gläubiger</b> .....	309
8. <b>Allgemeine Vollstreckungssperre</b> .....	310
9. <b>Zeitliche Begrenzung der Einsicht in die Ediktsdatei</b> .....	311

<b>XI. Vereinfachtes Restrukturierungsverfahren .....</b>	<b>313</b>
<i>Thomas Zeitler</i>	
<b>1. Allgemeines .....</b>	<b>313</b>
<b>2. Geltende Regelungen .....</b>	<b>315</b>
<b>3. Einleitung des vereinfachten Verfahrens .....</b>	<b>316</b>
3.1. Antrag des Schuldners .....	316
3.2. Besonderheiten .....	316
3.3. Einleitungsvoraussetzungen .....	316
3.3.1. Allgemeine Einleitungsvoraussetzungen .....	316
3.3.2. Besondere Einleitungsvoraussetzungen .....	317
3.3.2.1. Finanzgläubiger .....	317
3.3.2.2. Anforderungen an die Restrukturierungs-	
vereinbarung .....	319
3.3.2.3. Kapitalmehrheit von 75 % .....	319
3.3.2.4. Unterschriebene Restrukturierungsvereinbarung .....	320
3.4. Beilagen zum Einleitungsantrag .....	321
3.4.1. Restrukturierungsvereinbarung .....	321
3.4.2. Liste der betroffenen Gläubiger .....	321
3.4.3. Sachverständigenbestätigung .....	321
3.4.3.1. Bestätigung der Gläubigergleichbehandlung .....	322
3.4.3.2. Bestätigung des Erfordernisses und der	
Angemessenheit einer neuen Finanzierung .....	322
3.4.3.3. Bestätigung der Sachgemäßheit der Bildung der	
Gläubigerklassen .....	323
3.4.3.4. Bestätigung der Erfüllung des Kriteriums des	
Gläubigerinteresses .....	324
3.4.3.5. Bestätigung der Tauglichkeit der Restrukturierungs-	
maßnahmen .....	325
3.5. Gerichtliches Prozedere beim vereinfachten Verfahren .....	326
<b>4. Keine Restrukturierungsplantagsatzung .....</b>	<b>327</b>
<b>5. Einvernahme der betroffenen Gläubiger durch das Gericht .....</b>	<b>328</b>
<b>6. Bestätigung der Restrukturierungsvereinbarung .....</b>	<b>330</b>
<b>7. Wirkung der Bestätigung der Restrukturierungsvereinbarung .....</b>	<b>331</b>
<b>XII. Steuerliche Aspekte der Restrukturierung .....</b>	<b>333</b>
<i>Dietmar Aigner</i>	
<b>1. Restrukturierung und Abgabenverfahren .....</b>	<b>333</b>
<b>2. Steuerliche Folgen der Verwertung von Vermögen im Rahmen</b>	
<b>    eines Restrukturierungsverfahrens .....</b>	<b>335</b>

<b>3. Verlustabzug bei Körperschaften .....</b>	<b>337</b>
<b>4. Mantelkauf bei Körperschaften .....</b>	<b>338</b>
<b>5. Schuldnachlässe im Rahmen eines Restrukturierungsplans .....</b>	<b>339</b>
5.1. Ertragsteuerliche Folgen eines Schuldnachlasses .....	339
5.2. Umsatzsteuerliche Folgen eines Schuldnachlasses .....	341
Stichwortverzeichnis .....	343